

**August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfues
Bonn, 11.09.1828**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 8
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Doppelbl.=1 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/3126 .

[1] Ew. Hochwohlgeboren

mir ertheiltem Winke gemäß ist der verabredete Besuch unterblieben. Ihre Bedenklichkeiten scheinen mir vollkommen gegründet zu seyn, und ich habe aus Vorsicht das vertrauliche Schreiben sogleich vernichtet.

Ich bitte um Erlaubniß, Ew. Hochwohlgeboren, morgen Vormittag zwischen 12 und 1 Uhr, oder zu einer andern Ihnen bequemerer Stunde noch aufwarten zu dürfen, besonders um über den Londoner Antrag Ihren Rath zu hören. Ich lege deswegen die darauf bezüglichen Briefe in der Abschrift bei, da die Originale sehr unleserlich sind. Ich fühle wohl daß es unschicklich ist, die für mich allzu schmeichelhaften Ausdrücke zu wiederholen: doch war es nöthig um die eigentliche Beschaffenheit des Antrages ins Licht zu setzen.

Mit der ausgezeichnetsten Verehrung

Ew. Hochwohlgeboren

gehorsamster

AWvSchlegel

Bonn d. 11ten Sept

1828

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] [leer]

[1] 1828.

Orte

Bonn

London

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers